



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

175 (16.4.1910) Abendblattt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-141199](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-141199)











Table with 2 columns: Aktien industrieller Unternehmungen. Lists various companies like Bah. Ruderfabrik, Sch. Jambühl, etc. with their respective stock prices.

Table with 2 columns: Aktien deutscher und ausländischer Transportanstalten. Lists companies like Südb. Hochb., Hamb. u. Amst., etc. with their stock prices.

Table with 2 columns: Wechselbriefe, Prioritäts-Obligationen. Lists various financial instruments and their prices.

Berliner Effektenbörse.

(Wissens-Telegramm des General-Anzeigers)

Berlin, 16. April. (Denkennotierungen.) Bericht über den Markt und die Geschäftslage.

Table with 2 columns: Berlin, 16. April. (Ank.-Kurs.) Lists various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Berlin, 16. April. (Schlusskurse.) Lists closing prices for various stocks.

Table with 2 columns: Berlin, 16. April. (Schlusskurse.) Continuation of closing prices for various stocks.

W. Berlin, 16. April. (Telegr.) Nachrichten.

Londoner Effektenbörse.

Table with 2 columns: London, 16. April. (Telegr.) Lists various international stocks and their prices.

Wiener Börse.

Table with 2 columns: Wien, 16. April. (Börsen.) Lists various stocks and their prices.

Berliner Produktenbörse.

Table with 2 columns: Berlin, 16. April. (Produktenbörse.) Lists various commodities and their prices.

NEUHEITEN UND RESTE

Advertisement for MIPA PE 183311 HAUS featuring a logo and text about products and prices.

Large advertisement for D. Frenz Mannheim, E 2, 18, Planken, featuring a large number 97 and contact information.

Ausländische Papiere.

Table with 2 columns: Ausländische Papiere. Lists various foreign securities and their prices.

Table with 2 columns: Aktien, 9. 16. Lists various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Charés, 9. 16. Lists various exchange rates and prices.

Advertisement for Hotel und Pension zur goldenen Krone, located at Bergstraße 11.

Extra-Angebot

# KLEIDER-STOFFEN

Extra-Angebot

Von Montag, den 18. April bis Montag, den 25. April incl. bringen wir ca. 6000 Meter Kleiderstoffe nur Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in

## Fünf Einheitspreisen

enorm billig zum Verkauf.

Cheviot reine Wolle . . . . .  
Blusenflanelle, Popeline . . . . .  
Mohair gestreift . . . . .  
Karos für Kinderkleider . . . . .  
Kleiderstoffe schwarz-weiss   
in verschiedenen Ausführungen . . . . . Meter

**95** Pfg.

Cheviot reine Wolle, 108/110 cm . . . . .  
Satintuch reine Wolle, viele Farben . . . . .  
Blusenflanelle moderne Dessins . . . . .  
Crepe gestreift, Ton in Ton . . . . .  
Wollbatist weiss . . . . .  
Kleiderstoffe schwarz-weiss  Meter

**1 45** Mk.

Kostümstoffe schwarz/gran engl. Geschmack . . . . .  
Satintuch prima Qualität . . . . .  
Mohair für Strassenkleider gestreift und getupft . . . . .  
Cheviot extra schwer, 108/110 cm . . . . .  
Kleiderstoffe schwarz/weiss  Meter

**1 95** Mk.

## Halbfertige Blusen und Roben in grosser Auswahl zu besonders billigen Preisen!

Täglich Eingang von Neuheiten in **Washstoffen**

Batist reine Wolle, 110 cm in allen Modelfarben . . . . .  
Cachemir reine Wolle, 110 cm grosses Farben-Sortiment  
Couvert-coat 110 cm breit . . . . .  
Homespune reine Wolle, 110 cm .  
Chevron-Cheviot 110 cm., reine Wolle. Meter

**2 45** Mk.

Popeline uni 110 cm aparte Modelfarben . . . . .  
Kostümstoffe engl. Geschmack . . . . .  
Popeline rayé 110 cm . . . . .  
Alpacca-Seidenglanz 110 cm  
Couvert-Coat rayé 110 cm für Kostüm-Kleider . . . . . Meter

**2 95** Mk.

**Kleiderleinen**  
Engl. und Wiener  
**Zephyr**  
in grosser Auswahl.

Enormer Posten **Damen-Lackledergürtel** Stück **88** Pfg.

# Herm. Schmoller & Co.



**Warum** bezahlen Sie anderswo 4 Mk., 5 Mk., oder noch mehr, wenn Sie denselben Zahn schon für 1.80 erhalten können? 9619

Fast gänzlich schmerzloses

### Zahnziehen

speziell für nervöse und längliche Personen zu empfehlen.

1 Mark.

**300 Mark** Belohnung

demjenigen, der uns nachweist, dass wir nicht Zähne mit echten Platinstiften verarbeiten.

**Zähne 1 80 M**

mit echten Platinstiften, unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Atelier.

Ueberzeugung macht wahr.

### Preis-Auszug.

Zähne mit echten Platinstiften, pro Zahn Mk. 1.80  
Nervtöten . . . . . pro Zahn Mk. 1.00  
Zahn- oder Wurzelziehen in örtlicher Betäubung, fast ganz schmerzlos, pro Zahn Mk. 1.00

Zahlreiche Anerkennungen!

Grosser Umsatz!

Kleiner Nutzen!

**Reform** Zahn-Praxis  
Carl Hudepohl

Abteilung Mannheim, F 1, 3 (Braftstrasse)  
Deutschlands grösstes zahntechn. Unternehmen.  
Sprechzeit 9-7 Uhr, Sonn- u. Festtags 9-1 Uhr.  
Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage abgefertigt.

### Zwangs-Berichtigung.

Montag, den 18. April 1910, nachmittags 2 Uhr.

werde ich im Handelslokal Q 4.5 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 17962

1 Landauerwagen  
Rödel und Gegenstände verschied. Art.

Mannheim, 16. April 1910.

Meiser, Gerichtsvollzieher.

### Stellen finden.

Tüchtiger Detailreisender

für Damen- und Herrenwäsche zum baldigen Eintritt gesucht. Es wollen sich gesell. nur solche Herren melden, welche die Branche genau kennen und möglichst Boden und die Pfalz schon bereist haben. Offerten unt. Chiff. 17956 an die Exp. d. B. Bl.

### Tüchtige Schneider

für Hosen u. Westen sofort gesucht. 17977

Verstellung Sonntag von 2-4 Uhr

N 2, 2, 1. Etage.

Unabhängiges feub. Mädchen für Hausarbeit gesucht. 17967

Waldportstr. 23, 3. Stock.

### Zu vermieten.

D 4, 11 1432

Wohnung, 6 Zimmer, Bad, u. Kuchenschrank, sofort od. 1. April zu verm. Rdb. vari.

E 4, 8, 2, 1. St., möbl. Zimmer od. Bureau sof. zu verm. 29228

L 8, 2, eine Treppe

Wilmannsstraße

3-Zimmer-Wohnung mit Bad zu vermieten. 17954

Villa, Hendenheim.

4 im Zimmer, Bad, Speisek., Küche, part. od. 2. Stock, sof. oder später zu verm. 17960

Wilmannsstraße 32.

## Hôtel-Restaurant Falkenstein ist wieder eröffnet.

## Über 4000 Meter Wollmousseline

sind im Verkauf.

Reinwolle in sehr schönen Mustern mit und ohne Borde . . . . . **1.30 bis 55** Pfg.

Ferner:

70 cm breite Seidenfoulards **1 95** Mark.  
Enormer Gelegenheitskauf in schönen Mustern.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder und Schwiegervater

## Heinrich Schäfer, Wirt

nach langem schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 48 Jahren in die ewige Heimat abzurufen. 7382

### Die trauernden Hinterbliebenen.

MANNHEIM (B 4, 8), den 16. April 1910.

Die Beerdigung findet Montag, den 18. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom hiesigen Friedhof aus statt.

### Verloren

Verloren ein blaues Kinderwinter abzugeben geg. Belohnung. 17968 Friedrichs-Heubelstr.

### Geldverkehr.

Banquier in fester Stellung (Pensionsberechtigter) wünscht ein Vorleben von Mt. 300 aufzunehmen; Rückl. innerhalb ein Jahr (Nur v. Selbstgeber.) Off. unt. Nr. 29682 an die Exp.

### Zu verkaufen.

Schönes, sicheres Komptoirpult 255 cm lang, 145 cm breit, 125 cm hoch, 17959 Zu erlangen in der Expedit.

Gut erhalt. Betten, verschied. Möbel, bill. zu verkaufen. G 8, 9, 1. Et. 15988

Flammig. Gasheerd u. Gaslampe zu verkaufen. 29517

Sedenheimerstr. 92, 5. Et.

### Möbl. Zimmer

C 2, 7, gut möbl. Parierzimmer, sof. zu verm. 29445

C 4, 10, 2. St., möbl. Zimmer oder Bureau sof. zu verm. 29228

Zu meinem Landhause im Neckarthale bei Heidelberg habe ich ein einfaches, ruhiges Zimmer an Erholungsbedürftige billigst zu verm.; schöner Garten, handfreie Lage.

Näheres Heidelberg 29693

Schlierbacherlandstr. 186.

## Hermann Fuchs

früher C. E. Herz

N 2, 6 Kunststr., a. Paradeplatz.

## Bettstellen werden teurer!

Verkauf soweit Vorrat noch

zu alten billigen Preisen.

Grüne Rabatt-Marken!







Ansatz aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim.

- Verheiratete:
7. Gartenarb. Jrs. Jecher und Maria Baumgart.
7. Arztehr. Dr. Lorenz und Emilie Joh.
7. Schlosser Karl Scheiffel und Frida Kramm.

Ansatz aus dem Standesamts-Register für den Stadtteil Ludwigshafen.

- Verheiratete:
5. Peter Wilhelm, Tischlermeister und Marie Elisabeth, Frau.
6. Georg Göbel, Möbelhändler und Karoline Benzinger.

Braut-Ausstattungen
Elegante Herrenwäsche
Eigene Anfertigung, deshalb billigste Preise
Leo Rosenbaum
M 1,4 Wäschefabrik Tel. 4374

Wanderer-Fahrräder
Wanderer-Motorräder
Steinberg & Meyer N 3, 14
Tel. 3237.

Rein Sichter verjünne
Schnurrbart!
Harasin
Badenia-Drögerie U. D.
Pallabona
Haarentfettungsmittel

Hygienische
Damenbinden
Friedrich Dröll
Mannheim
Q 2, 1 Tel. 460.

Für Damen!
Prima Apfelwein
Kaiserwälder Wein
Gg. Ph. Ulrich

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.
Inhab. Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger

Haar! Wichtig!
ausfall, Schuppen, Jucken



# Eine Vergrößerung vollständig umsonst



erhält jeder, der sich vom **3. April bis einschl. 1. Mai** bei mir photographieren lässt

12 Visit	Glanz	Mk. 1.90 an	12 Visit	Matt	Mk. 4.50
12 Kabinett		Mk. 4.90 an	12 Kabinett		Mk. 9.50

Breitestrasse **Berliner Atelier** Kunststrasse  
**H 1, 4 N 3, 12**

Inh.: Ernst Kregeloh, Photograph.

Grösstes und leistungsfähigstes Atelier mit billigsten Preisen hier in Mannheim.

==== Kopen und Vergrößerungen nach alten Bildern zu extra billigen Preisen. ====

## Eis! Eis!

### Kunst-Eis

von Städt. Leitungswasser hergestellt

### Natur-Eis

aus reinem Brunnenwasser gefroren  
 offerieren wir für dieses Jahr unter **billigster Preisberechnung**, bei  
 pünktlicher und zuverlässiger Bedienung.

**Pfälz. Eiswerke vorm. H. Günther**

Ludwigshafen Tel. 408. Mannheim Tel. 478.

### Solz-Berfeigerung.

Nur Sonntag den 18. April 1910, vormittags 10 Uhr wird nachversteigertes Kuhn- und Brennholz in der neuen Stadtgärtnerei am Rennplatz, Lagernd, an Ort und Stelle öffentlich und losweise versteigert.

12 Stüd Ulmenstämme,  
 10 Stüd Kiefernstämme  
 Einige Pappeltämme,  
 Verschiedenes Brennholz.  
 Das Holz kann von Interessenten eingesehen werden, auch und dabei, sowie auf diesseitigem Amt die Versteigerungsbedingungen erhältlich.

Mannheim, 8. April 1910.  
 Städt. Materialamt:  
 Hartmann.

## F. Grohe

empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatmarken:

**Ia. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesiebt u. russfrei**  
**Ia. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich**  
**Ia. Anthrazitkohlen, deutsche und englische**  
**Ia. Ruhr-Gaskoks für irische Öfen** 1461  
**Ia. Ruhr-Brechokoks für Zentralheizungen sowie**  
**Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten**  
 zu billigsten Tagespreisen.

Kontor K 2, 12. Telephone 436.

Tel. 1055 **Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau.** Tel. 1055

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.

Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

### Nur für Damen!

"Direkt fertig" ist eine neue, ausserordentlich rasche Haarfrisur, genau wie vom Friseur.  
 "Direkt fertig" macht jede Dame zehn Jahre jünger.  
 "Direkt fertig" verdeckt dünne, vergräute, graue und vorfräute Stirnhaare.  
 Mit "Direkt fertig" ist man mit einem Griff fertig, genau wie vom Friseur.  
 "Direkt fertig" ist eine Haarschicht an einem von mir aus erfundenen Kamm.  
 "Direkt fertig" schont die Haare ganz bedeutend und wächst schwächeres Haar darunter schnell nach.  
 "Direkt fertig" ist ohne jede Montur kein Friseur nötig.  
 "Direkt fertig" hat sich in kurzer Zeit die Damenwelt erobert.  
 "Direkt fertig" sind Tausende in Gebrauch.  
 "Direkt fertig" kann man jede Frisur machen.  
 "Direkt fertig" ist meine eigene Erfindung, und nur bei mir zu haben. Man habe sich von Nachahmung. Alle anderen Haararbeiten sind der Natur abgelauscht. Da mein Personal nur auf Damen-Haararbeiten geschult ist, bin ich in der Lage, das Niedrigste zu liefern. Spezialität weisse und graue Haararbeiten. Haare in den dünnsten Farben an Lager.  
 Ausgekämmte Haare werden auf Wunsch mit verarbeitet.  
 "Direkt fertig" v. 12 bis 15 u. höher je n. Qualität u. Arbeit. Unterlagen von 80 3 bis 100 - u. höher. Zöpfe v. 12 - bis 150 - u. höher. Haare bis 150 cm lang.

Sonst! Jetzt!

**Herm. Schellenberg, Mannheim**  
**P 7, 19, Heidelbergerstr. Teleph. 891.**  
 Diskreter Versand.  
 Lieferant hoher und höchster Herrschaften.  
 Viele Dankschreiben. 9299  
 Ausführliche, reich illustrierte Anweisung zum Selbst-Frisieren liegt jeder Sendung bei.  
 Man verlange Katalog gratis u. franko.

**Visiten-Karten** liefert in geschmackvoller Ausstattung  
**Dr. B. Baas** Buchdruckerei G. m. b. B.

### Verblüffend putzt

**Effax**  
 Bester Schuhputz

Zu haben in allen Schuh- und Kolonialwaren-Geschäften. 6255

Anfertigung und Lager von  
**Flaggen und Dekorativstoffen** F 2, 6.  
 aller Art. 2629  
**J. Gross Nef, Inh.: Stetter**

Orthopädisches u. Medico-mechanisches  
**Zander-Institut**  
 Elektrische Lichtbäder 5824  
**Mannheim, M 7, 23.**  
 Telephon 659. Telephon 658.

**Grösstes Lager in Grabdenkmälern**  
 (Friedhof Krematoriumsweg.)  
 Offiziere hiermit mein vorzüglich assortiertes Lager zu konkurrenzlosen Preisen und bitte um gef. Berücksichtigung. — Kostenvorschläge gratis zu Diensten. — Fräse Befestigen. — Beschichtigung meines Lagers erbeten. 7800  
 Tel. 4406 **K. Ernst, Bildhauer.**

### Rheinische Creditbank

in Mannheim.  
**Aktienkapital 85000000 Mark.**  
**Reserven M. 16,500,000.—**  
**Hauptsitz Lit. B 4 No. 2.**  
**Depositenkassen:**  
**Lindenhof, Gontardplatz No. 8,**  
**Neckarvorstadt, Mittelstrasse No. 43.**  
**Zweigstellen:**  
 Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Furtwangen, Heidelberg, Kaiserlautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr i. B., Lörrach, Mühlhausen i. E., Neusirching (Reg.-Bez. Trier), Offenburg, Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Speyer a. Rh., Strassburg i. E., Trier, Villingen, Zell i. W., Zweibrücken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung; Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen;  
 Annahme von Spargeldern mit und ohne Kündigung;  
 Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland, Ausstellung von Wechseln, Schecks, Accreditiven, Kreditbriefen;  
 An- und Verkauf von Wertpapieren; Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen; Umwechslung von ausländischen Geldsorten;  
 Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie Aufbewahrung von anderen Wertgegenständen und Dokumenten;  
 Vermietung von eisernen Schrankfächern (Safes) zur Aufbewahrung von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss der Mieter.  
 Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen konstruierten Gewölben der Bank unter deren gesetzlicher Haftbarkeit. 4671

**Süddeutsche Bank**  
 in MANNHEIM  
 (Filiale in Worms a. Rh.)  
 Telegramm-Adresse: Süddeutsche.  
**Telephon No. 250, 541 u. 1964.**

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte  
 Besondere Abteilung für den  
**An- und Verkauf**  
 von sämtlichen Werten ohne Börsennotiz.  
 Annahme von Baar-Depositen zu näher zu vereinbarenden Zinssätzen

Meine Kanzlei befindet sich von heute ab  
**A 2, 3**  
**Dr. Richard Bensing, Rechtsanwalt.**  
 Mannheim, 15. April 1910. 9643

### Safer-Lieferung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir die Lieferung von  
**1000 Berliner prima Safer,**  
 ganz oder geteilt, lieferbar nach unserer Wahl, inf. Comptabilfabrik.  
 Zur Berechnung gelangt das auf unserer Seite ermittelte Gewicht.  
 Es wird nur multerconforme Ware angenommen, welche nicht mehr als 3% Feiligkeit hat.  
 Offerten mit Reiter von mindestens halbe Liter sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens  
**Montag, 18. April 1910,**  
 vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle Submission Nr. 40 franco einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart eines öffentlichen Submittenten erfolgt.  
 Angebote treten erst nach Ablauf von 8 Tagen, von Eröffnungstage an gerechnet, und gegenüber außer Kraft.  
 Erfüllungsort ist Mannheim.

Mannheim, 11. April 1910.  
 Städtische  
 Bau- u. Bauverwaltung:  
**R 238.**

**Schnauzmahlung.**  
 Streunung im Stadtwald Bezirk I. Käferstermald herr.  
 Nr. 14734 L. Die Beizung hiermit zur Kenntnis der Bürgergenossenschaft in Mannh. das die Käfer von Waldhörn bestimmt gemäss nur an solche Genossenschaftler erfolgen kann, welche inländisch Wildbrenner sind und wegen ihres Wildbrenner auf den Bezug von Wildbrenner angetrieben sind.  
 Die Bitte der Genossenschaftler liegt bei dem Gemeindefiskalrat Mannh. bis zum 17. April 1910 auf und es wollen sich diejenigen Genossenschaftler, welchen hiernach Wildbrenner angetrieben werden kann u. solche anzuweisen, bis in diesem Zeitpunkt beim Gemeindefiskalrat zur Verwertung melden.  
 Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.  
 Mannheim, 8. April 1910.  
 Kommissar für Holz- und Bauverwaltung:  
**Ritter.**

Patraken von 2 Pf. an auftrüht. Ditzen u. 5 Pf. an im Hause. Kunde nach jeder Anlieferung. Bollen sind grünl.  
**Feilig, M 3, 3, 2 Z.**

Vermischtes

Renntribüne.

Steinere Voge für dieses Jahr oder ganz abzugeben. Offert. n. Nr. 17931 an die Exped.

Zum Flicken

wird angenommen. 29695 Schwabingerstr. 102, 1. St.

Schneiderin

sucht Kunden außer dem Hause. 29674 R. Lehmann, Parfring 21.

Geldverkehr

RM. 5000 gegen doppelt Sichert. und prima Bürgschaft zu leihen gef. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. n. 29723 u. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen.

Schwarzwälder-

Spezialitäten feiner Bauernspeck ff. Buchwaren Lammehonig Feuchtbrot 29676 Bauernbrot für Verkauf u. Gült Garantie. E 2, 4/5, Marktstraße. Sehr gut erhaltenes

Perzina - Piano

bittig zu verkaufen. Gest. Off. erbet. unt. Nr. 29610 an die Exped. ds. Bl.

Labeneinrichtung für Speisewaren, 1 Eis-schrank, gut erhalten, zu verkaufen. Hauptstraße 45, 2. Stock rechts. 29697

Zu verkaufen

ein Grundstück, 1542 qm am Luzenberg in Waldhof. Geeignet als Bauplatz. 29632 Rab. in der Exped. ds. Bl.

Blau deutsche Dogge

Hündin zu verkaufen. 29670 D 5, 7, 2. Stock.

Liegenschaften

Mittlere Realstat. Kleineres Haus mit Ein-fahrt zu mieten od. zu kaufen gesucht. Offerten an Verleger. unt. Nr. 29688 an die Expedition ds. Blattes.

# Neuester Eingang

Bast- und Foulard-Kleider  
Tussor-Kostüme und Mäntel  
Seidene Paletots und Jacketts

## L. Fischer-Riegel

Größtes Spezialhaus Südwestdeutschlands für bessere Damen- und Kinder-Konfektion.

Annahme-Anzeige für Anzei-  
gen & Zeitungsarbeiten der Welt  
Mannheim P. 2. L.  
Tel. 488

**Vertreter.**  
Verlässliches Haus in ab-  
w. 6411  
Joseph-Dauerwälder  
mit tüchtig. tüchtig. Vertreter.  
für eigen. Medizin. Groß-  
schm. D. u. W. R. 315 bei  
Sassenstein & Bonter S. G.  
Berlin W. 8.

Mittelt. 22. 3. Stad. Seid-  
2 Zimmer u. Küche per 1.  
Rat zu verm. 17754

**D. FRENZ**  
Annoncen-Expedition  
Mannheim E 2, 18  
Planke.  
Telephon 97.

Junger Mann,  
A. St. in der Expedition ein-  
größeren Fabrik beschäftigt.  
in div. Branchen bewandert.  
sucht per 1. Juli Stellung,  
ev. auch für die Stelle. Gest.  
Zuschreiben u. N. 320 an D.  
Frenz, Annonc.-Expedition,  
Mannheim. 7175

Stellen finden

Lohnende Hausarbeit!

Hausarbeiter-Strickmaschinen.  
Gesucht: Personen beiderlei Geschlechts  
Städten u. unj. Maschine. Ohne Vor-  
kenntn., leicht erlernb. im Hause auszuf.  
Arbeit. Entf. tut nichts. Sache. Wdr.  
verf. d. fertigen Waren. Preis. gratis.  
H. Genz & Co., Hamburg, Neufurstr. 51

Ein solides Fräulein

nicht unter 20 Jahren als  
Stütze der Hausfrau  
per sofort oder 1. Mai  
bei Familienanschluß in  
eine  
**Mehlgerei**  
gesucht.  
Off. nebst Bild u. Ge-  
haltsansatz. u. W. Nr. 29603  
an die Exped. ds. Bl.

Personal jeder Art

für Private, Hotel u. Restau-  
rant für hier und auswärts  
sucht und empfiehlt. 17678  
Bureau Eipper, T. 1, 15,  
Telephon 3247.

Tüchtige Einlegerin

gel. Arbeitsnachw. C 2, 6,  
2. Stock, 12-1 Uhr. 17047

Mietgesuche.

**Volle Pension**  
sucht geschäftl. tätige Dame;  
schönes Zimmer u. besser Lage  
Bekanntg. Familienanschluß er-  
wünscht. Offert. mit Preisan-  
gabe u. Beschreibung unter Nr.  
29627 an die Exped. ds. Blattes.

Arztitekt,

selbständiger Künstler, mit  
reicher Erfahrung auf allen  
Baugebieten, besonders im  
Bau- u. Monumentalbau  
erfolgreich tätig. sucht Ver-  
bindung mit geschäftigen  
Kollegen oder einer Bau-  
firma. Offerten unt. E. 729  
F. M. an Rudolf Mosse,  
Mannheim. 9902

Junger Töpfer

von rheinischer Tonwaren-  
fabrik zum mögl. sofortigen  
Einstritt gesucht. Offerten  
sub K. T. 2634 an Rudolf  
Mosse, 6810. 9882

Stellen suchen.

**Büromeister,**  
der auch schon in mittlerer  
Dauereinstellung als Ober-  
meister tätig war, sucht bald.  
Stelle. Offerten u. Nr. 29676  
an die Expedition ds. Bl.

Mädchen

das hundertfach ist, für Klein-  
rindigen Haushalt gesucht.  
Vorwissen mit Begehr.  
Ingenieur Alig,  
Weinwälderstraße 20.  
17003

Für mein Spej. Wäcker u.  
Kaschott-Geschäft suche v. Juni  
aus selbständige alleerste  
**Verkäuferin**  
Nur durchaus brauchbare  
Bewerberinnen, die in Spezial-  
geschäften längere Zeit tätig  
waren, wollen sich melden.  
Off. mit Bild, Ang. höher.  
Längst. u. Gehaltsansprüche  
erbeten. 6414  
H. G. Rothschid,  
Karlstraße 1. B.  
Ord. Heiß. Mädchen zu Klein-  
famille per 1. Mai gesucht.  
29607 C 7, 6, 1 Trepp.

Prof. Giessler's Patent  
**Modernstes Waschmittel**  
gibt durch halbstündiges Kochen  
blendend weisse Wäsche  
Garantiert frei von Chlor und  
allen schädlichen Bestandteilen  
Ein Versuch überzeugt

Schulzmarke  Schulzmarke  
"Ozonit"

**Lehrlingsgesuche.**  
Bedeutendes Engros-Ge-  
schäft sucht kaufmännischen  
**Lehrling**  
zum sofortigen Eintritt.  
Offert. unt. Nr. 17905 an  
die Exped. ds. Bl. erbeten.  
Junge aus ordentlich  
Familie als  
**Lehrling**  
gesucht.  
Fritz Vieweg,  
Post- und Dekorationsgeschäft  
N 6, 3.

**Lehrling**  
aus guter Familie bald. gel.  
Hotel Deutsches Haus  
Ludwigshafen. 29652

**Winevertreter!**  
Infolge des Bierkrieges ist fleißigen, bei  
der Wirtschaft bekannnten Herrn Gelegen-  
heit geboten, sich durch die Uebnahme der Ver-  
tretung einer leistungsfähigen angesehenen  
Weinfirma ein sehr  
**infratives Einkommen**  
zu verschaffen. Gest. Angebote sub L 735 F. M.  
an Rudolf Mosse, Mannheim. 9663

**Lehrling**  
aus guter Familie bald. gel.  
Hotel Deutsches Haus  
Ludwigshafen. 29652

**Vorteilhaftes Wein-Angebot**  
Infolge Keller-Räumung offerieren wir eine größere  
Partie  
**1909er Rheinheff. Weißwein**  
à RM. 55.- per 100 Liter franko Mannheim, Cassie  
eventl. 3 Monat Accebt. Näheres sub M. 736 F. M.  
durch Rudolf Mosse, Mannheim. 9664

**Zu verkaufen** 9856  
**Villa in Schwetzingen**  
wegen Beendg. 7 Zimmer  
nebst Badest. u. allem  
Zubehör, geräum. Keller etc.  
schöner Garten, Brand-  
hausfreie Lage, Aussicht auf  
Deidelberg. 4 Min. vom  
Bahnhof. Preis A 15 000.-  
Anfrag. unt. P. 717 F. M.  
an Rud. Mosse, Mannheim.  
9852

**Wurst-Geschw. Leins, O 6, 3**  
Zur Spargel-Saison  
bringen wir alle unsere Fabrikate in empfehlende Erinnerung.  
Als besonders schön empfehlen wir:  
**Zarte, milde Schinken**  
roh und gekocht  
auf Bestellung warm in der Brühe, mit Burgunder-Sauce oder  
in Brodtweig. 7326

**Germany-Fahrräder**  
die besten.  
daher im Gebrauch die  
**allerbilligsten sind!**  
Verlangen Sie Preisliste,  
die vollständigste der Branche, auch über  
Radfahrer-Bedarf u. Sportartikel. Hab  
maschinen. Ihre etc. kostenfrei von des  
Deutschland-Fahrrad-Werken  
**AUGUST STUKENBROK, EINBECK**  
Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands

**Haben Sie was**  
zu Vergolden? **Telephon**  
zu Versilbern? **Nr. 40**  
gut zu Vernickeln?  
zu Vermessingen?  
zu Verkupfern?  
zu reparieren?  
**So senden Sie es nach**  
Stockhornstr.  
**Nr. 48**  
oder Niederlage A. Pfeiffer U1.8  
**MANNHEIMER-METALLWAREN-FABRIK**  
und GALVANISIERUNGS-ANSTALT.  
644

**Geldverkehr.**  
**Hypothekengelder**  
nach amtlicher und privater Schätzung  
von **4 1/3 %** an vermittelt 6229  
**Egon Schwartz**  
Bankvertretung für Hypotheken. — Liegenschafts-ermittlung  
Friedrichsring **T 6, 21** Telephon 1734.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten

**Preussische Central-Bodencredit-**  
**Aktiengesellschaft zu Berlin.**  
Für obige Gesellschaft nimmt Anträge auf erste Hypo-  
theken zu sehr günstigen Bedingungen entgegen. 165  
**Heinrich Freiberg**  
S 6, 21 Telephon 1464 S 6, 21.

**Schlüter's Vollkornbrot**  
aus sämtlich. Teilen des Getreidekorns  
— wohlschmeckend —  
— leicht verdaulich —  
— von grossem Nährwert —  
**Nikolaus Urban,** Bäckermaler  
Neerfeldstrasse 41  
sowie bei Herrn Hanstein, L. 14, 1; Jak. Harten, N. 4, 92; Carque, B. 6, 6; Lehnert, Schwelingerstr. 15; Marz, Elisabethstr. 6; Wisner, Lameystr. 19; Hartmann, Schimperstr. 10; Naschold, Parkring 31.  
Alleinverkauf für Neckarraum Peter Kesseling.

**Stellen suchen**  
**Fräulein (Medizin)**  
bei Alters sucht Stellung als Verkäuferin  
gleich weicher Brauche per sofort oder später. Offerten unter S 29588 an die Exped. dieses Blattes.  
Fräulein, 22 J. alt, meldest sich, Vertrauenspost, briefliche, wünscht sich anderweit, zu verheir., ganz gleich weiche Brauche. Off. erb. u. C. R. 29128 an d. Exped. d. Bl.

**Wirtschaften.**  
Die große, gut eingerichtete und vorzügliche eingerichtete Wirtschaft mit Nebenraum u. Café D. 3, 12 (vorm. 24. Arena, G. Reibberger) (Vollkornbrot) an tüchtige Wirtschaftler zu vermieten. Interessenten evtl. zu verhandeln.  
Verfahrenste Wirtschaft mit zwei erwähl. Züchtern möchten sich. Beizrestaurant übernehmen. Off. unt. H. W. 29088 an die Exped. d. Bl.

**Läden**  
**C5.19** Laden mit Wohnung per 1. Juli an verm. N. 3, 12, 17898  
**D2.15** Laden u. großen Nebenraum sofort an verm. N. 3, 12, 17875  
**F 5,4** Laden mit 2 Zimmern, Küche und Nebenraum auch für Bureau geeignet sofort zu verm. N. 3, 12, 17875  
**G 2,6** am Marktplatz, geräumiger Laden mit Nebenr., 1. Apr. zu vermieten. 14067  
Näheres 4. Stod. d. Bl.

**Breitestr. 11,5**  
moderner Laden mit sehr groß. Schaufenster p. 2. Etage zu verm. Näheres bei W. Weinberger, Mannheim, E. 3, 1.  
**N5.17** 1 Laden mit 2 Zimmern zu vermieten. 29089  
**K 1, 5h** größerer Laden in guter Geschäftslage per 1. August zu vermieten. 18997  
Näheres K 1, 5a, Karlel. 2. Stod.

**R 6, 7** kleiner, geräumig. Laden ohne Zubehör als Bureau geeignet. Off. an vermieten. N. 3, 12, 17875  
**Untere Cignetstr. 10**  
kleiner Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. groß. Hof, auch als Bureau geeignet, per sofort od. später zu vermieten. 17790  
Näheres d. Bl. 2. Stod.

**Friedrichspt. 14**  
Moderne Laden mit Zentralheizung zu vermieten. N. 3, 12, 17875  
**Langstr. 5,**  
Laden mit 2-Zimmerwohnung, 1 Küche, 2 Keller sofort zu vermieten. Näheres Langstr. 1, 2. Stod. 17433

**Auffallend wie ein Komet unter den Sternen**  
Ist unter allen Kredithäusern infolge seiner Größe das Kredithaus

Für **Brautleute**  
extra günstige Kaufbedingungen.  
Verlangen Sie meinen **Pracht-Katalog**  
mit Mannheimer Ansichten. Derselbe wird gratis verabfolgt.

Die **billigsten Preise**  
in allen Abteilungen! Durch den gemeinsamen Einkauf der Möbel mit anderen auswärt. Grossfirmen habe ich **die günstigsten Einkaufspreise!**



**Mannheim D 5, 7**  
Eckhaus, 5 Etagen.

**Kredit**  
kulant, diskret nach allen Orten  
Ohne Anzahlung Beamten und alten Kunden.  
Seit Jahren als das modernste Haus am meisten bevorzugt.

**Wohnungs-Einrichtungen** bis zu den elegantesten **höchste Leistungsfähigkeit.**

<b>Anzahlung nur 2 Mk.</b>	<b>Anzahlung nur 8 Mk.</b>	<b>Anzahlung nur 15 Mk.</b>	<b>Alle Neuheiten für Damen u. Herren</b> — in reizender Auswahl — <b>Damen-Jacketts</b> 1 Jackett 9 M., Anz. 2.00 M. 1 " 12 " " 3.50 " 1 " 16 " " 3.00 " 1 " 20 " " 4.00 " 1 " 25 " " 5.00 " 1 " 30 " " 6.00 " 1 " 35 " " 7.00 " <b>Kostüm-Röcke</b> 1 Rock 10 M., Anz. 2.00 M. 1 " 15 " " 3.00 " 1 " 20 " " 4.00 " <b>Damen-Blusen und Unterröcke</b> in grösster Auswahl <b>Anzüge u. Paletots</b> von 15 M. an 1 M. Wochen- und von 1 M. Woche- und von 1 M. Woche- und von 1 M. Woche-
<b>auf einzelne Ergänzungs-Möbel wie:</b>	<b>Lieferung frei mit Wagen ohne Firma!</b>	<b>Kredit überall hin!</b>	<b>Lieferung von Einrichtungen bis zu den elegantesten!</b>

**Polster-Möbel**  
In eigener moderner Werkstatt unter Leitung eines erstklassigen Werkmeisters, aus guten Materialien selbstgefertigt, daher jede Garantie.  
**N. Fuchs D 5, 7 Mannheim D 5, 7**  
Grösste Lager in 5 großen Etagen mit 20 Ausstellungsräumen.

**Gr. Läden**  
mit Wohnn. f. sofort und später in frequent. Lage des Bellenstr. 260 (un. als ganzes oder in bellig. Abteilungen, zu Bureau, Atelier od. Lagerzwecken, preisw. zu vermieten. h. G. Fischer E. 2, 1, 3. St. 17590

**Moderne helle Läden**  
früher Kaufhaus R. Schneider, Ludwigshafen, Ludwigstr. 10 zu vermieten 17686  
1. Laden, Schaufensterbreite 9 m, Bodenfläche 250 qm, durchschnittliche Tiefe 7 m;  
2. Laden, Schaufensterbreite 2.90 m, Bodenfläche 44 qm, durchschnittliche Tiefe 3.40 m;  
3. Laden, Schaufensterbreite 4.10 m, Bodenfläche 52 qm, durchschnittliche Tiefe 4 m!  
Auskünfte und Zeichnungen bei Kräfte Wittmann, Mannheim, Lameystr. 28, 3. Et. — Tel. 1245.

**Große Parterre-Räume**  
in nächster Nähe des Hauptbahnhofes und gegenüber dem neuen Bahnhofsamt, zu jedem Zwecke geeignet, ab 1. Okt. anderweitig zu vermieten. 17914  
Bureau Gr. Metzgerstr. 6, Telefon 1831.

**Bureaux.**  
**N 3, 12**  
1 großer möbl. Zimmer, voll. als Bureau oder Atelier zu vermieten. 18074

**Büro-Räume**  
1 Treppe über Entresol, bestehend aus 2 hellen, großen Zimmern per 1. April 1910 oder geteilt zu verm. 18018  
H. Fischer-Alte, E. 1, 34.

**Magazine**  
**K 2.11** Magazin, 100 qm, elektr. Licht u. Gleichstrom an die Straße sofort oder später zu vermieten. 17781

**S 6. 16**  
Magazin, ca. 50 qm mit Nebenraum u. 2 Zimmerwohnung ev. auch geteilt zu verm. N. 3, 12, 17875  
Telefon 1789, 6.00  
Grosse Magazinräume ev. mit Bureau, per sofort od. später zu verm. 18077  
N. 3, 12, 17875

**Wohnungen**  
Max Metzger, 29, modern eingerichtete 3 u. 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör neuzugeduldet per sofort oder später billig zu verm. N. 3, 12, 17875  
Näheres 4. Stod. d. Bl.

**Windmstr. 29**  
schöne 3-Zimmerwohnungen per 1. Mai zu vermieten. Näheres parterre. 29081  
**2, 3 und 4 Zimmerwohnungen**  
in einfach u. besserer Ausstattung, a. d. Lindenhof, wie in verschiedenen Stadtecken billig zu verm.  
Bureau Gr. Metzgerstr. 6, Telefon 1831. 17400  
Zwei Zimmer und Küche per 1. Mai zu vermieten. 2. St. Preis 30 RM. N. 3, 12, 17875  
Rheinhäuserstr. 41, parterre.  
1 Zimmer, Küche u. Bad, an 1 od. 2 Personen zu verm. zu vermieten 3. Stod. Jungbühlstr. 22, Ebenfalls ein schönes hell. Magazin, auch als Werkz. geeignet. 2. St. 29082

Schöne 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Kegelbahn, 15. Stod. Eckhaus, v. 1. Juli zu verm. Näheres bei W. 4. Stod. d. Bl. 29083  
Zu vermieten schöne 4-Zimmerwohnung, Küche, Bad, Speisekammer. Zu vermieten Halbspitzer, 18, 3. St. 17870  
Kleine Wohnungen, je 1 Zimmer u. Küche am Friedrichspt. und in der Gegend zu verm. 29084  
N. 3, 12, 17875  
Näheres 4. Stod. d. Bl. 29085  
Schweigen  
Grosse schöne 3-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör im 2. St. per 1. Juli zu verm. H. Oppeler, Rühlstr. 41. 29087

Villa, Friedrichspt., schön, Küche d. Bad, 4 gr. Zim., 2 Bad., m. Speisek., Balkon, Loggia, Ver., u. sehr gr. Gartengrundst. herrl. Ausb. u. schön. Mob. zu verm. u. Tel. 2711 u. 2711 a. d. Exp. d. Bl.

**Heidelberg.**  
Handschuhmarktstr. 45 u. 48  
Noch einige 6- u. 5-Zimmerwohnungen in Garten, reichl. Zubehör, Holzst. u. elektr. Bad, hochverzinnte Ausstattung, Warmwasser, neu. Spielzeug u. Porzellan. per 1. Juli d. J. zu verm. Näheres Süddeutsche Grundstücks- und Immobilien-Verkehrsanstalt u. d. H. Mannheim Telefon 673.  
Näheres 4. Stod. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
N. 3, 12, möbl. Zimmer zu verm. per 1. Mai. 29082

J. 2, 4, 4, St. 1, u. Marktplatz, neues Haus, schön möbl. Zimmer, ev. Eing. tel. zu vermieten. 29086

**06.2** 2 Stod. möbl. Zimmer mit sehr schön. und flacker bis 1. Mai zu verm. 29088

**P 3, 3, 3** 3 Zr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 29087

**S 4. 1**  
1 St. 1., möbl. Zim. zu verm. 29084

**U 4. 1** 1 Zr. u. 2 Zim. u. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 29084  
**Friedrichspt.**  
Eleg. ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Gartenanteil; ferner 3 Zim., Küche, Speisekammer, Gartenanteil per 1. Mai zu verm. Näheres H. Gaefer, Friedrichspt. 29047

**Rheinhäuserstr. 63**  
großes, helles Magazin, 3. Stock, zum 1. April 1910, ev. auch als Werkstätte zu vermieten. Näheres Bureau, Holzgartenstraße 20, 18573

**Schneidmühlstr. 27**  
2 Zim., möbl. Zimmer mit Schreibtisch, feiner Eingang, auch als Bureau geeignet, per sofort od. später zu vermieten. 29085

**Schneidmühlstr. 27**  
2 Zim., möbl. Zimmer mit Schreibtisch, feiner Eingang, auch als Bureau geeignet, per sofort od. später zu vermieten. 29085

**Max Schuster, 44. Langstr. 15.**  
Tel. 1218.

# LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik  
DARMSTADT

Telephon 35

Grossh. Hess. Hoflieferant

Kaiserl. Russ. Hoflieferant

Ausstellungshäuser:  
Elisabethen-Str. 34 und  
Zimmer-Strasse 2 u. 4.  
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros

En detail

Export

Turin 1902: . . . Gold. Medaille  
St. Louis 1904: . Gold. Medaille  
Mannheim 1907: Gold. Medaille

Darmstadt 1901: Plakette  
Darmstadt 1904: Plakette  
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.  
Hervorragend leistungsfähig in bezug auf  
Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert  
Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.  
Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten  
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung  
Dauernde Garantie

Zeichnungen und Vorschläge kostenlos



**Continental**  
**Pneumatic**

Beste Bereifung  
für Fahrräder  
und Automobile

Continental-Casoutchouc-  
und Gutta-Percha-Co.  
Hannover.

9455

Stadtparkasse Ladenburg **3<sup>3</sup> 0**  
verzinst Einlagen bis zu 20000.— M. **4 0**

## Margarethe Hoffmann

Mitglied der Genoss. Deutscher Tanzlehrer  
beginnt am 1. Mai Kurse für Kinder und Erwachsene  
in rythmischer Gymnastik nach

**Jacques Dalcroze Methode**

(eventl. im Freien) und ästhetischer Gymnastik. 7109

Anmeldungen erbeten ab 15. April, vormittags  
11—1, nachmittags 5—7 Uhr. C 2, 20II.

## Billard oval (ohne Ecken)

Novität I. Ranges, das I. in Mannheim. — Alle Billardfreunde  
lade zur Besichtigung höfl. ein. 7115

NB. Derjenige Mannh. Herr, welcher darauf eine Serie  
von 250 Points in Gegenwart des Cafétier's und 2 Zeugen spielt,  
erhält als Preis, 1 Brillantring nebst Diplom.

**Café Bristol, D 2, 4.**

H. Linsner.

## Ideal

Modell IV

ist die anerkannt vorzüglichste  
Schreibmaschine der Gegenwart.

Ein Meisterstück der modernen  
Schreibmaschinentechnik

70000 Maschinen  
abgesetzt.

Von keinem einheimischen System erreicht,  
Erste Referenzen auf hiesigem Platze,  
Kostenlose unverbindliche Vorführung  
5829 durch

**Valentin Fahlbusch**  
im Kaufhaus.

### Briefkasten.

(Anfragen werden nur dann beantwortet, wenn die Abonne-  
mentsquittung beiliegt. Anonyme Anfragen werden in den  
Bayerford. Ründliche sowie schriftliche Auskünfte werden nicht

Abonnent D. A. Beim Sr. Steuerkommissär Mannheim.  
Stadt (Schloß, Zimmer 1) werden Sie auf mündliches Ansuchen  
wegen weiteres die entsprechende Auskunft erhalten. Offenbar  
handelt es sich beim Staatssteuerbüreau um Abgang an Lie-  
genschaftsvermögen, das bei der Umlage anders behandelt und  
verrechnet wird, ev. müssen Sie diese beim neuen Besitzer an-  
fordern.

Rekrut Sie müssen sich mit einem entsprechenden Besuch an  
die Oberstabskommission dahier wenden.

Abonnent A. S. Die unentgeltlichen Sprechstunden im  
Seidenerger Krankenhaus finden mit Ausnahme von Sonntag  
täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags statt.

Abonnent E. M. Weigenholz können Sie am hiesigen Plage  
von Hofinstrumentenmacher D. Kehler, P. 6, 2, erhalten.

Abonnent A. S. Da nach § 11 Abs. 4 des Weingesetzes die  
als Hausstrunk hergestellten Getränke nur im Haushalt des  
Herstellers verwendet werden darf, raten wir Ihnen sich vor  
Annahme des Angebots mit einem Sachverständigen ins Beson-  
dere zu sehen. Wir halten das beabsichtigte Unternehmen für  
gefahrlos.

Abonnent Ch. J. R. Eine Meierei muß mit dem Molkerei-  
wesen völlig vertraut sein, die Pflege der Rube kennen, die Be-  
reinigung von Butter und Käse verstehen. Kurz den ganzen Betrieb  
der Molkereiwirtschaft beherrschen, wie es beispielsweise an der  
Molkereischule in Griesbach bei Klettbrunn gelehrt wird.

Abonnent G. R. 200. Wir nennen Ihnen folgende Kleider-  
bögel-Fabrikanten: Max Jonas, Berlin 8, Alexandrinenstraße 101;  
Falle u. Thellig, Grossen (Eifer); Joh. Krimmel, Gbingen in  
Württemberg; Thüringer Rohwarenfabrik, Richard Wehrdt,  
Erfurt; Joh. Neubert, Neubauten in Sachsen.

Rechtens Kanin. 1. Clara Schumann starb zu Frankfurt  
am Main im Jahre 1896. 2. Junge Leute der heimatischen  
Bevölkerung, sowie Maschinenisten und Maschinengehilfen,  
brauchen sich als Einjährige der Marine nicht selbst zu bekleiden  
und zu verpflegen; den gleichen Vorteil genießen die anderen  
Einjährigen an Bord in Dienst gestellter Schiffe. Im übrigen  
sind die Kosten des einjährigen Dienstjahres bei der Marine  
auf 1800 bis 1900 M. zu veranschlagen.

Abonnent G. G. D. 1. Die Aufnahme als ordentlicher  
Hörer der Hochschule zum Zwecke des Studiums der Landwirt-  
schaft ist für Deutsche durch den Nachweis mindestens desjenigen  
Bildungsgrades bedingt, welcher zum einjährigen Dienst in der  
deutschen Armee berechtigt. 2. Für solche Studierende der Land-  
wirtschaft, welche die Prüfung für Landwirtschaftslehrer an Land-

wirtschaftsschulen abzulegen beabsichtigen, ist ein lehrjahreslanges  
Studium erforderlich. Sie müssen auch im Besitze des Reife-  
zeugnisses eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Ober-  
realschule sein. 3. Jung Jahre laudo. Praxis werden für Lehrer  
der Landwirtschaft gefordert. 4. Ein Recht auf Anstellung be-  
steht nur insoweit als Vakante vorhanden sind. 5. Wenn keine  
Stellung zu erlangen wäre, würde der Ausweg zeitweiliger  
Uebernahme eines Inspektorstellen bestehen.

Abonnent A. B. Der betreffende Großindustrielle wohnt in  
Mülheim a. d. Ruhr.

Abonnent A. S. 100. 1. Wenn der Ausgewanderte das ameri-  
kanische Bürgerrecht tatsächlich erworben hat, so kann, laut  
einem zwischen Amerika und Deutschland beschlossenen Vertrage  
er hier nicht mehr wegen seiner unerlaubten Auswanderung be-  
straft werden. Unwesentlich wird er noch zum Militärdienst in  
Deutschland herangezogen, aber er muß beim Aufenthalt hier selbst  
stets gemüthlich sein, ausgewiesen zu werden. 2. Aus letztgenanntem  
Grunde wird auch die Uebernahme einer Wirtshaus nicht an-  
gemessen sein, abgesehen davon, daß er wohl keine Konzeption  
besäße.

Abonnent A. S. 1839. 1. Die Logarithmen finden Sie in den  
Logarithmentafeln. 2. Die Logarithmen aller zwischen 0, 10, 100,  
1000 usw. liegenden Zahlen sind in solchen Logarithmentafeln oder  
Tabellen untergebracht, deren Gebrauch beim Rechnen, zumal mit  
großen Zahlen, bedeutende Zeitersparnis bietet. Soll man z. B.  
zwei oder mehrere Zahlen miteinander dividieren, so sucht  
man ihre Logarithmen auf und addiert diese. Die erhaltene Zahl  
ist der Logarithmus des gesuchten Produktes; ist dagegen eine  
Zahl durch eine andere zu dividieren, so zieht man den Logarith-  
mus der zweiten von dem der ersten ab, die erhaltene Differenz  
ist der Logarithmus des Quotienten. Soll hienwiederum eine  
Zahl auf eine Potenz erhoben werden, so multipliziert man den  
Logarithmus der ersten mit dem Exponenten der Potenz; die  
erhaltene Zahl ist der Logarithmus der Potenz. Soll aus einer  
Zahl eine Wurzel gezogen werden, so dividiert man den Loga-  
rithmus jener Zahl, durch den Wurzelexponenten, der erhaltene  
Quotient ist der Logarithmus der Wurzel. Im Schluß sucht  
man in allen Fällen in den Tafeln die dem erhaltenen Logarith-  
mus entsprechende Zahl auf, welche die gesuchte ist.

Widdererläser. Die Bringen des kaiserlichen Hauses beziehen  
aus Staatsmitteln keine Wohnung. Die Kosten des Unterhalts hat  
der Kaiser aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Abonnent A. S. Das Freibuch hat, wenn nicht schöne Holz-  
schmitten oder Kupferstiche in sich enthalten sind, aber der Einband  
schoners wertvoll ist, keinen Wert.

Abonnent S. S. in B. Die Kirchensteuer aus dem Jahre  
1908 kann noch gefordert werden; eine Verjährung ist noch nicht  
eingetreten. Ein Urteil braucht nicht vorzuliegen; Beitreibung im  
Verwaltungsvollstreckungsverfahren ist zulässig, ebenso die Lohnpfän-  
dung. Am zweckmäßigsten ist, wenn Sie den Gläubiger  
völlig befreiben; die Pfändung rettet dann, Eventuell lassen

Sie die beschlagnahmten Möbel dem Gläubiger zu seiner Befrei-  
dung zurück.

Langjähriger Abonnent. 1. Nach § 68 des S.G.B. hat der  
Handlungsgehilfe, wenn er durch unverschuldetes Unglück an  
seiner Dienstleistung verhindert ist, Anspruch auf seinen Ge-  
halt, jedoch nicht über die Dauer von 6 Wochen. Bei monat-  
licher Kündigung jedoch nur für 4 Wochen. 2. Die Konkurrenz-  
klausel behält auch in dem angeführten Fall ihre Gültigkeit.

Abonnent A. S. in B. Wenn Sie einen Gegenstand, der  
durch Gebrauchsmusterrecht geschützt ist, selbst herstellen und  
selbst gebrauchen, so ist dies nicht strafbar.

## Menu

8 Teller Fleischsuppe

1 1/2 Pfund Ochsenfleisch

3 Pfund Kartoffeln

6000 Milchreis

1000 1/2 Pfund Reis und 1 Liter Milch

Aprikosen-Kompott

aus 1 Pfund getrockneter Aprikosen werden auf einem

**Junker & Ruh-Gasherd**

mit Patent einfaßn. Doppelparabrenner

mit 1/3 Kubikmeter Gas

**für 5 Pfennig**

tadellos zubereitet.

Dieser sparsame Verbrauch ist mit keinem anderen

ausgeführten System möglich.

ausführliches Kochbuch gratis durch

**Isidor Kahn**

Eisenhandlung, Oefen und Herde etc.

Q 2, 4. Tel. 1022.



# Waschen Sie das nächste Mal

nicht, ohne sich durch einen Versuch  
mit

# PERSIL

von den grossen Vorzügen dieses unvergleichlichen selbsttätigen Waschmittels überzeugt zu haben!

## Vorteile!

1. Bedeutende Verkürzung der Waschzeit, die nur halb so lang wie sonst!
2. Müheloses Waschen und denkbar gründlichste Reinigung ohne das so schädliche Reiben und Bürsten!
3. Grösste Schonung und Erhaltung der Wäsche, keine Beschädigung selbst zartester Gewebe, wie Spitzen, Gardinen etc.
4. Absolute Unschädlichkeit und völlige Gefährlosigkeit in der Anwendung unter weitgehendster Garantie!
5. Völlige Entfernung selbst hartnäckiger Flecken (z. B. von Obst, Cacao, Tinte, Rotwein, Sauce etc.), ohne dass die Faser im geringsten angegriffen wird!
6. Erhebliche Verbilligung des Waschens durch kürzere Waschzeit, geringere Arbeitsleistung und Ersparnis aller Zutaten und sonstiger Nebenkosten!

## Zur Beachtung!

„Persil“ ist das Produkt langjährigen, sorgsamsten Studiums, unter Berücksichtigung aller Nachteile der bisherigen Waschmethoden, seine Wasch- und Bleichkraft ist enorm, die mit Persil erzielte Leistung also ungleich grösser wie die mit Seife, Seifenpulver und anderen Waschmitteln.

Die Persilwäsche erfordert kein Reiben und Bürsten, nur ein kurzes etwa halbstündiges Kochen und die schmutzigste Wäsche wird sofort blütenweiss, wie auf dem Rasen gebleicht. Persil bietet somit einen willkommenen Ersatz für die zeitraubende Rasenbleiche und ersetzt ferner auch die chemische Reinigung in allen Fällen, wo es sich darum handelt, namentlich hartnäckige Flecken, z. B. von Obst, Tinte, Cacao, Sauce, Rotwein, Fett, Sch Weiss etc. herrührend, zu entfernen.

Dabei muss ausdrücklich betont werden, dass Persil

**weder der Wäsche schädlich**

ist, indem es das Gewebe in keiner Weise angreift,

**noch gefährlich im Gebrauch**

weil absolut frei von scharfen oder giftigen Stoffen wie Chlor, Chlorverbindungen etc. — Hierfür wird weitgehendste Garantie geleistet, selbst bei falscher Anwendung. Auch als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinderwäsche bewährt sich Persil vorzüglich, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Ebenso eignet es sich hervorragend zum Reinigen von Kochgeschirren, Glas- und Emaillesachen, die durch Kochen in Persillauge wieder wie neu werden.

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial, Feuerung und sonstiger Nebenkosten, ungeachtet der längeren Haltbarkeit der Wäsche, die infolge des langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden braucht. Bei ganz besonders schmutziger Wäsche unterstützt die glänzende Wirkung des Persil ein vorheriges Einweichen in **Henkel's Bleich-Soda**.

Alle diese Vorzüge sichern

## Persil

seine Ueberlegenheit gegenüber den zahlreichen anderen, vielfach wertlosen Waschmitteln und verschaffen ihm die konkurrenzlose Stellung, in der es sich als Triumph der Waschmittel-Industrie seit seinem Erscheinen befindet und behauptet. Der enorme Verbrauch dieses vorzüglichen Produktes in allen Ländern gibt hierfür ein beredtes Zeugnis. Deshalb sollte Persil in keinem Haushalt und in keiner Waschküche fehlen, sei es zur Bewältigung der allgemeinen Hauswäsche, sei es zum täglichen Handgebrauch für Einzelwäsche oder in Spezialfällen.

**In allen Geschäften erhältlich**

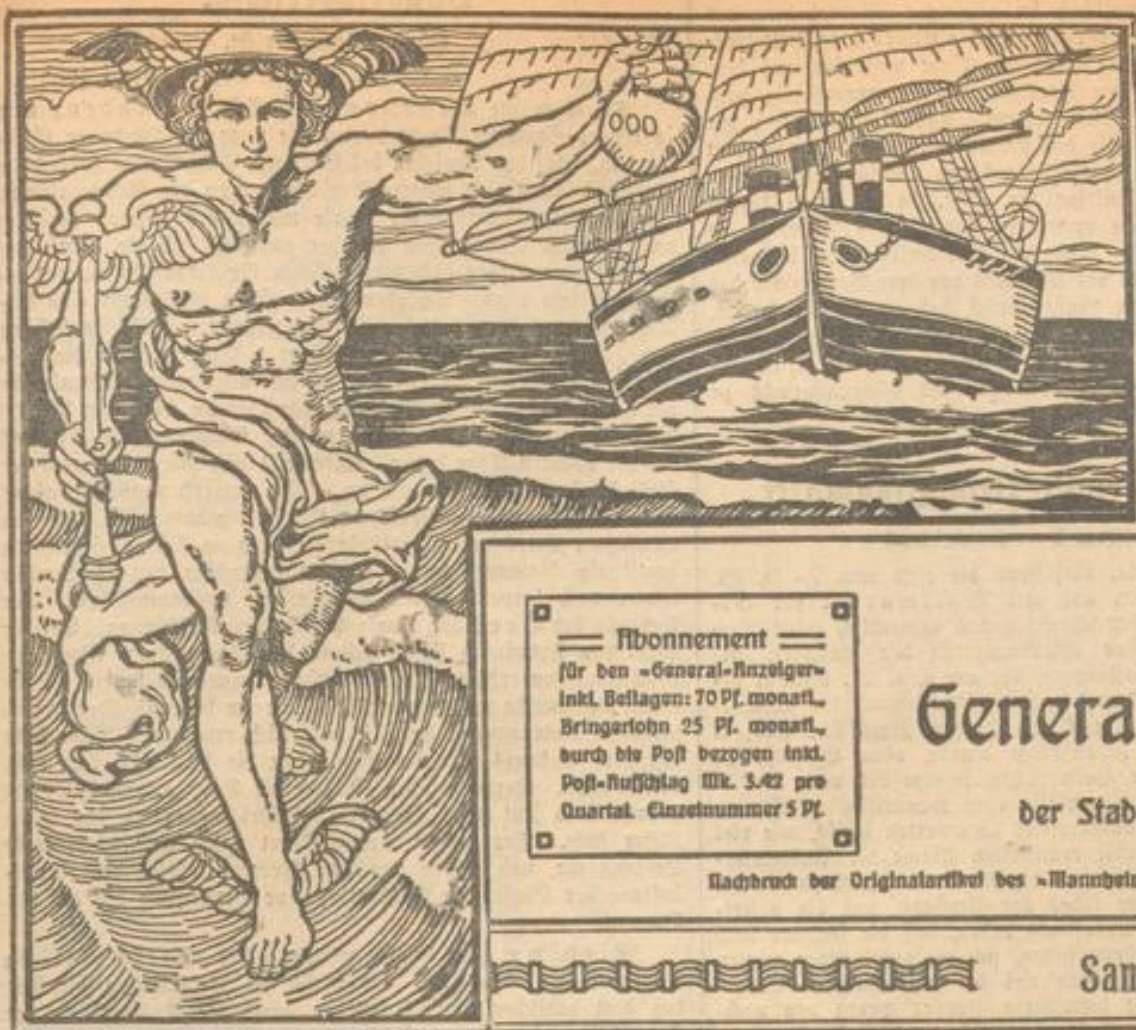
Alleinige  
Fabrikanten

**Henkel & Co., Düsseldorf**

Gegründet  
1876.

Auch Fabrikanten der weltbekannten **Henkel's Bleich-Soda**.

Auf allen beschickten grösseren Fachausstellungen mit nur ersten Auszeichnungen und vielen Ehrenpreisen prämiert.



# Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449  
Drucker-Bureau (Annahme von Druckerarbeiten) . . . 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition . . . . . 218

Ersteht jeden Samstag abend

**Abonnement**  
für den «General-Anzeiger» inkl. Beilagen: 70 Pf. monatlich, Bringerlohn 25 Pf. monatlich, durch die Post bezogen inkl. Post-Aufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzelnummer 5 Pf.

Beilage des

## General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

**Inserate**  
Die Kolonetzelle . . . 25 Pf.  
Auswärtige Inserate 50 .  
Die Reklametzelle . . . 100 .  
  
Telegramm-Adresse:  
«Journal Mannheim»

Nachdruck der Originalartikel des «Mannheimer General-Anzeiger» wird nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 16. April 1910.

### Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Mannheim.

Von allgemeinem Interesse dürften einige Mitteilungen und Zusammenstellungen der Handelskammer für den Kreis Mannheim über die

#### Arbeitsverhältnisse im Jahre 1909.

fein, über die sich der Bericht u. a. wie folgt ausdrückt:

Der Beschäftigungsgrad war nach den Berichten zahlreicher Firmen etwas günstiger, die Arbeitslosigkeit insbesondere gegen Schluß 1909 bedeutend geringer als im vorhergehenden Jahre. Trotz der im größten Teil des Jahres noch wenig günstigen wirtschaftlichen Konjunktur konnten die Löhne der Arbeiter nach den Berichten von sehr zahlreichen Firmen eine Steigerung erfahren. Von einem Sinken der Löhne wird nur in einem einzigen Falle berichtet, dagegen sind die Löhne in sehr vielen Betrieben gleich geblieben wie im Vorjahre. Im größten industriellen Unternehmen des Bezirks stiegen die durchschnittlichen Arbeitslöhne sämtlicher Arbeiter wie folgt pro Tag:

1904	4,62
1905	4,79
1906	5,08
1907	5,53
1908	5,74
1909	5,84

= 26,4 pCt. in 5 Jahren und von 1880 bis 1909 von 3,46 auf 5,84 also um 68,8 pCt. Arbeiterszahl und Jahreslohnsumme verhielten sich wie folgt

	Tsd. M.	
1880	398	397
1904	2571	3948
1909	3655	6025

Der Jahresabsatz an Maschinen betrug Stück

	große	kleine
1880:	254	8517
1904:	2623	15 435
1909:	4123	24 977

Die Kosten der Materialbezüge betrugen

	Tsd. M.
1895:	778
1904:	2841
1909:	3688

Die Lohnsumme ist also viel stärker gestiegen als die Materialkosten, die Arbeiterzahl und der Absatz. Das gleiche Bild gewähren auch eine Anzahl anderer im Berichtsjahre bekanntgewordener Lohnstatistiken aus anderen Teilen Deutschlands.

Die Steigerung der Lohnverhältnisse bei den Bergarbeitern, Maurern, Zimmerleuten, Steinsehern, Mammern, beim Holzarbeiterverband, beim Buchdruckerverband, bei den Lithographen, bei den Fabrikarbeitern und den Bauhilfsarbeitern drückt sich in Mannheim besonders deutlich in der Einkommenssteuerstatistik aus, worauf wiederholt hingewiesen worden ist. Veranlagt wurden mit einem Einkommen von

	900	1500	2000	3000	5000	über 20000
1904 %	56,0	17,1	11,0	7,0	6,0	1,90
absolut	20437	6295	4191	2843	2318	475
1910 %	39,0	28,1	15,0	8,0	6,0	1,00
absolut	18686	13241	7498	4012	3056	646

Während die Zahl der Mannheimer Arbeiterkraft von etwa 24 800 auf 29 500 stieg, ist die Zahl der mit einem Einkommen von M. 900 bis M. 1500 Veranlagten von 20 400 auf 18 700 oder um 1700 zurückgegangen. In den beiden nächsthöheren Kategorien von M. 1500 bis M. 3000 dagegen ist sie absolut von 10 400 auf 20 700 gestiegen. In der Kategorie von M. 1500 bis M. 2000, befinden sich, wie auch aus den vorhergehenden Ziffern ersichtlich ist, zahlreiche Arbeiter. Nach der im Jahre 1909 erschienenen amtlichen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen münderbemittelter Personen im Deutschen Reich, einer der umfangreichsten Arbeiten

auf diesem Gebiete, betrug das durchschnittliche Einkommen der Arbeiterhaushalte, die an dieser Statistik beteiligt waren, M. 1835,38. Das der ebenfalls beteiligten Beamten und Angestellten ist zwar nicht unwesentlich höher, aber wie die Ausarbeitung des Kaiserl. Statistischen Amtes sagt, die Beamtenfamilien von M. 2500—4000 Einkommen verzehren weniger als die Arbeiterfamilien von M. 2000—3000. Es ist unverkennbar, daß der Beamte bei wachsendem Einkommen weniger bei der Ernährung zulegt, als der Arbeiter und zwar offenbar zugunsten seiner Mehrausgabe für Wohnung, Kleidung und Sonstiges. Es ist dies eine im täglichen Leben oft genug beobachtete Erscheinung, die so weit geht, daß die von den Beamten aus gesellschaftlichen Gründen gemachten Ausgaben zuweilen sogar auf Kosten einer ausreichenden Ernährung gemacht werden."

#### Tarifverträge.

Bei einer hiesigen Installationsfirma geschieht die Bezahlung der Arbeiter nach dem Tarif zwischen der Freien Vereinigung selbständiger Installateure und dem Deutschen Metallarbeiterverband, Verwaltungsstelle Mannheim. Ferner bestehen für den Holzhandel und die Holzindustrie Mannheims Tarifverträge, welche im Jahre 1908 geschlossen wurden und bis 1911 laufen. Ebenso sind durch Tarifverträge mit Maurern und Bauhilfsarbeitern die Arbeitslöhne bis 31. März 1910 festgelegt. Auch fernerhin wird beabsichtigt, Verträge mit den Arbeitern abzuschließen.

Bemerkenswert ist noch hierbei, daß diesmal, entgegen der bisherigen Übung bezirksweise abzuschließen, der Vertrag für ganz Deutschland nur zwischen dem Vorstand des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe und den Zentral-Organisationen der Maurer und Bauhilfsarbeiter abgeschlossen werden soll. Bezüglich örtliche Zusätze und Löhne werden noch von Bezirks- bzw. Ortsverbänden festgelegt und dem Hauptvertrag beigelegt.

#### Arbeitermangel.

Obwohl im allgemeinen eher ein Ueberfluß an Arbeitskräften vorhanden war, machte sich doch in manchen Industriezweigen ein Arbeitermangel fühlbar. So wird besonders häufig über den Mangel an gelernten Arbeitern geklagt, besonders in der Metallindustrie, wo es an tüchtigen Drehern, Schloßern, Modellmännern, Weilöthern usw. fehlt. Auch im Werkstättenbetrieb machte sich in diesem Jahre wieder ein Mangel an geeigneten, tüchtigen Arbeitskräften fühlbar.

Im Schiffsahrtsbetrieb ist die Klage über tüchtiges Fahrpersonal nunmehr eine ständige geworden. Es wird nach Lage der Verhältnisse in absehbarer Zeit eine Abminderung wohl auch nicht eintreten. Bei der schlechten Geschäftslage fehlen die Schiffer u. a. auch schon deshalb möglichst davon ab, Schiffsjungen einzustellen und heranzubilden, weil die Schiffer später doch keinen Nutzen haben dürften, da die jungen Leute heute nicht mehr so an ihrem Beruf hängen, wie es in früheren Jahren der Fall gewesen ist. Ueber die Ursache der für die Schifffahrt so bedauerlichen Verhältnisse und die Mittel, welche zur Abhilfe dienen könnten, ist im wesentlichen das in früheren Verichten Gesagte, zu wiederholen. Wie früher, werden auch jetzt wiederum Vorschläge gemacht, wie es möglich wäre, den Schifferstand zu heben. So wird empfohlen: die Erweiterung der Schifferschulen, die Gründung von Schifferheimen, die Errichtung von Erziehungs-Anstalten für die Kinder verheirateter, ständig fahrender Schiffer und schließlich die Erteilung von entsprechenden Auszeichnungen an bewährte Schiffsführer nach längerer Dienstzeit.

An kaufmännischem Personal lag wie in früheren Jahren ein Ueberangebot vor. Die Bewerber sind indessen nicht immer brauchbare Kräfte. Immerhin dürfte das dauernde Ueberangebot, das mit der allgemein inneren Lage von Handel und Industrie zusammenhängt, auf die Gehaltsverhältnisse der kaufmännischen Angestellten von Einfluß sein. Wie im vorigen, so wird auch in diesem Jahre über Mangel an Reisenden geklagt.

Die Ansichten über die Handelsfortbildungsschulen gehen sehr auseinander; aus Detaillisten treffen werden mehrfach abfällige Urteile aus.

### Die wirtschaftliche Organisation der Pforzheimer Bijouterieindustrie.

Eine volkswirtschaftliche Monographie von Dr. phil. Emil Güler.

Heft 1 des 1. Bandes der von Gothein herausgegebenen Heidelberger Volkswirtschaftlichen Abhandlungen. Braunschweig Verlag, Harlestraße 1909.

Die Pforzheimer Bijouterieindustrie hat, dank ihrer Eigenart, in verschiedener Hinsicht und ihrer Bedeutung für Baden, schon mehrmals das Interesse volkswirtschaftlicher Schriftsteller gefunden, unter denen Gothein mit seiner Arbeit über die geschichtliche Entwicklung der Industrie und Fuchs und Tröltzsch mit ihren Arbeiten über die Arbeiter-Verhältnisse am bekanntesten geworden sind. Gülers Arbeit geht über diese und andere bisherige Arbeiten hinaus, indem sie die gesamte Industrie nach allen ihren Seiten in den Kreis ihrer Untersuchung zieht und somit das erste zusammenfassende Werk über Pforzheims Bijouterieindustrie liefert, eine Industrie, die bekanntlich nächst der Tabakindustrie die bedeutendste unseres engeren Heimatlandes ist.

Der Arbeit kann nachgerühmt werden, daß sie das Ergebnis großen Fleißes und aufmerksamer verständnisvoller Beobachtung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens Pforzheims ist. Hat sich doch der Verfasser nicht darauf beschränkt, nur das gedruckte „Quellenmaterial“ zu durchforschen, sondern als echter Schüler Gotheins den Standort der Industrie zu seinem eigenen gemacht und durch die Befragung der Betriebe, die Besprechungen mit Fabrikanten und Arbeitern, Technikern und Kaufleuten, Organisationsvertretern u. s. w. sich einen reichen Schatz von Einzelkenntnissen erworben, aus denen er dann die Darstellung der wirtschaftlichen Organisation aufgebaut hat. Ein Verfahren, das ihm — nebenbei erwähnt — nach seinem eigenen Geständnis den den Nationalökonomien so oft noch abgehenden „uneingeschränkten Respekt vor der materiell produktiven Arbeit“ gebracht hat. Güler gibt — um in wenigen Strichen den Gang seiner Arbeit zu skizzieren — zunächst den Entwicklungsgang der Pforzheimer Bijouterieindustrie wieder, eine Schöpfung des vielseitigen Markgrafen Carl Friedrich, der im Jahre 1767 einen französischen Kalbinisten mit der Errichtung einer staatlichen Uhrenmanufaktur beauftragte. Schon früh tritt der ausgesprochene Charakter der Industrie als einer Exportindustrie zutage, ihre Abhängigkeit von den Weltereignissen. Beachtenswert ist auch der Aufschwung der Industrie in den letzten Jahrzehnten, der in engem Zusammenhang mit der 1877 gegründeten Kunstgewerbeakademie steht, und der neueste Aufschwung der allerletzten Jahre, der von Sachverständigen u. a. den Erfolgen auf der Pariser Weltausstellung von 1900 zugeschrieben wird.

Das erste Drittel der Arbeit befaßt sich nun mit der für das Verständnis der Industrie unentbehrlichen Darstellung der technischen Verhältnisse. Hier werden besprochen die Fragen der Materialbeschaffung, des Legierens, des Feingehalts der Gold- und Silberwaren (Frage der Minimalmengeproben), der Behandlung der Edel- und Halbedelsteine. Sodann die geschichtliche Entwicklung der Technik, an deren Ende die Einführung des Maschinenbetriebs und eine weit durchgeführte Arbeitsteilung steht. Die einzelnen bedäuflichen Einrichtungen werden erklärt und die verschiedenen Hilfsstoffe besprochen, die sich der Bijouterieindustrie angegliedert haben.

Der nächste Abschnitt ist den Einkaufs- und Absatzverhältnissen gewidmet und enthält eine eingehende Darstellung der Handelsverhältnisse. Wir lernen die sehr wertvolle Tätigkeit des seit 1894 bestehenden Kreditorenvereins kennen, der u. a. auch für die Ergänzung unserer Konfusionsordnung durch Einführung von Bestimmungen zur Durchführung außergerichtlicher Zwangsvergleiche eingetreten ist, eine allgemeine Regelung der Zahlungszielfrage ertribt und eine Regelung der Preisverhältnisse zum Teil schon erreicht hat.

Wir sehen, daß Pforzheim nicht nur die Bijouterieindustrie hat, sondern auch ein Zentrum für den Weltmarkt in Bijouterieerzeugnissen geworden ist. So erklärt sich das große Interesse, das Pforzheim an der Befahrung der ausländischen Gold- und Währungs-, sowie Zollverhältnisse hat.



Wärte neigunnd. Also, noch e mal mei Dank fit des ladeene Geburtsdags idont, i bit nemlich a'rad gelschert biengich worre."

"Weil, do a'rad minne: geht's noch Sochihaufes? Donte sde un gut' Nacht. Gries Gott, Ihr Derte!"

Er grüßte sehr freundlich und ging langsam, die Zeit hinunter, bis keine Gestalt im schwanfenden Licht der Laternen den Augen der verdußt ihm Hochstudenenden ent- schwand.

"Du, seht sein mir immer ein' gongel!"

"Deshalb hat der auch sein' Soudodas'angsch a'g'hatt!"

### Hygiene im Heim.

Behandlung frischer Wunden. Die erste Be- dingung für ein verhältnismäßig schnelles Heilen tiefer Schnittwunden, ist das Reinigen, die Wunden nach der sorg- fältigen Reinigung mit leichtem Karbolsäure, gänzlich von der Gimirung der Luft abzuscheiden. Am besten eignet sich hierzu ein wiederholtes Bestreuen mit frischem Einweil- Tamach, bis keine Gefahr im schwanfenden Licht der Laternen den Augen der verdußt ihm Hochstudenenden ent- schwand.

Der dritte Tag ist gewöhnlich eine kleine notwendige Ab- eiterung erfolgt. Der Verband wird entfernt, eine nochmalige Sänderung mit Karbolsäure erfolgt, danach wiederum ein mehrfaches Bestreuen mit Einweil und ein beständiges Ueber- kleben mit gutem englischen Gipskaffee. In den meisten Fällen wird dies bereits genügen. Nur bei sehr schweren, tiefen Wunden an ungünstiger Stelle ist ein nochmaliger Gipsverband anzuwenden.

Wenn Berennen ist ein Auflegen von getrockneten rohen Kartoffelknollen von wunderbarer Wirkung. Die ver- brannten Stellen sind mindestens — je nach der Schwere länger oder kürzer — 30 Minuten mit dem Saft in über- decken, danach fett mit reinem Leinöl zu bepinseln und so zu verbinden, daß Luft und Hitze gänzlich ausgeschlossen sind. Ein nochmaliges Auflegen des rohen Kartoffelknollens, etwa um nächsten Tage, ist zu unterlassen. Dagegen kann die Ein- ölung mit Leinöl wiederholt beim Eintritt von Schmerzen vorgenommen werden. Bei sofortiger Anwendung dieser Mittel werden sich niemals Wunden bilden und die Heilung nimmt einen normalen Verlauf.

## Rätsel-Ecke.

### Anagramm.

Am Ofen sah ein Mädchen,  
 Ein an, wie mag ihr Name sein?  
 Zwei Silben hat er, künliche sie,  
 So kurz du eine große Wau!  
 Auch gleich des Ofens Art ersehen.

### Zusammenrätsel.

e, v, lar, se, le, flu, so, sal, tag, se  
 Aus diesen 10 Silben sind 6 Worte zu bilden, die in solcher Reihenfolge untereinander gebracht werden müssen, daß sie in der letzten rechten Zeile einen Namen ergeben.

### Arithmetische Aufgabe.

Von den folgenden neun Zahlen sollen sechs Zahlen weggenommen werden:

719  
 911  
 737

Die Summe der übrigen verbleibenden soll 20 betragen. Welche Zahlen sind zu streichen?

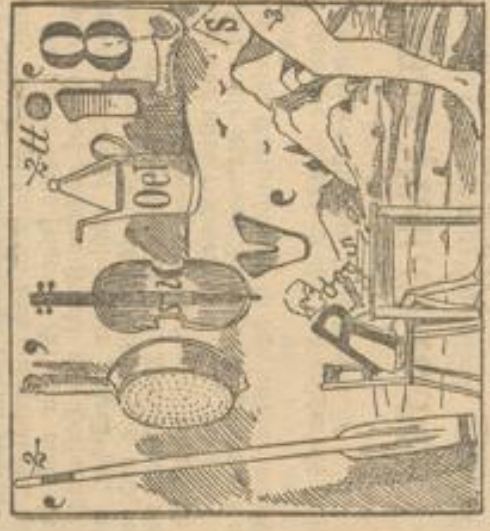
### Zehnfünftler-Aufgabe.

welcher, Gastel, eck, Sa, erwaues, flü, die, trophant, hermann, gembur, eckwöhly un.

### Sprachwörterkessel.

Was nachher-uden Silben ist ein aus vier Silben bestehendes Wort aus Griechisch? Laut' zu bilden:

aus, all, be, der, drang, die, en, er, em, es, er, en, fühl, jah, lag, ler, ihr, ihr, in, inen, kräftig, mit, nicht, nicht, nicht, s, s, teil, und, wenn, werdet, wenn, jährlig.



Bilderkessel.



Wetter-Bild.

Wenn grüht der Herr?

Lösung der Sach-Aufgabe in voriger Nummer:

A hatte: e W, g W, g O, r 9, r 8, r 7, s D, s 9, s 8, s 7.  
 B hatte: r W, s W, o 10, o O, o 9, g 10, g O, r 10, r O, s K

1. Silbe: g 9, g O, g K + 7;  
 2. " " " 7, g W, o 10;  
 3. " " " s D, s K, o D + 26;  
 4. " " " o 8, o W, o O;  
 5. " " " r 9, r O, r K + 7;  
 6. " " " r D, r 7, r 10 + 21;  
 7. " " " g D, s 7, g 10 + 21.

Den Rest erhalten die Gegner; doch kommen sie nur auf 35 aus.

Lösung des Rätsels in voriger Nummer:  
 Richard Wagner.

Lösung des Zahlenrätsels in voriger Nummer:  
 1. Aufrufen, 2. Saure, 3. Kaffee, 4. Kaffe, 5. Kaffe, 6. Josten, 7. Stralun.

Lösung des Bilderkessels in voriger Nummer:  
 Man beginne mit dem ersten Wort und lese jedes 7. Wort an. Rechnet nicht nur in dem Sinne der Zeile, auch das Schöne blüht nur im Geänge.

Lösung der Revolution veranlassend: Franz Kirker, Mannheim, Erud der Dr. S. Frank'schen Druckerei, W. m. H. S. W. W. W. W. W.

# Sonntagsbeilage zum General-Anzeiger

## der Stadt Mannheim und Umgebung

### Mannheimer Journal

Ar. 16. Mannheim, den 17. April. 1910.

Als Tag seines Diensttritts war der 2. Januar fest- gesetzt worden.

In der Sorge, ihr Reinhold käme die Zeit verfließen, hatte sich Theo Wamos Wacker geliebt, den sie am Mor- gen des großen Ereignisses direkt vor sein Bett postierte. Er war auf soch gestellt, und wenn er wollte, konnte Rein- hold sich noch auf ein halbes Stündchen undrogen. In über- großer Mängigkeit, und im jeder Verpätung vorzugeben, hatte Theo schon am Abend vorher ihrem Mann das zweite Frühstück eingewandelt, — drei Paar Butterbrotchen, die sie, damit sie sich frisch erhielten, während der Nacht zwischen zwei Keller legte.

Endlich kam der Morgen. Reinhold lag im tiefsten Schlaf und träumte von Examina und anderen Prü- fungen im Amt, als er, durch einen gemächlichen Kärm geweckt, plötzlich erschrocken aufsprang.

Himmel! — was war das?! Der Wecker? Unmöglich! Das war nicht das Klängen eines gestritten Weckers. — ein Zerkleinerter war das, dessen ohrbetäubendes Höllen- geräusch Weckens sämtliche Strohmütter aus siebenhundert- jährigen Schlaf erwecken konnte.

Entsetzt! Die Oären schmerzten ihn; zugleich über, kam ihn bange Sorge um seine kleine Theo. Sie ist vor Schreck undschens — — aber nein, — Theo lag und hörte nicht. Theo schlief sehr fest.

Reinhold aber packte das freilichende Ungeheuer mit beiden Händen, — unter die Bettdecke, — so, nun schreit! Schreit dich an!

Als er erwachte, war's ach! — — In seiner Hand, die ihn kramphof umschlang, lichte der Wecker. Zeit, laß — — laß, laß — — laß, laß — — laß, laß — — laß, laß — —

"Theo!" rief Reinhold.  
 "Theo schlief."  
 "Theoden, — um Gotteswillen, — seht! schnell auf. — ich habe die Zeit verfließen. Es ist ja ach! Uhr!"  
 "Ach, Du lieber Gott!" fährt die Kleine hoch.  
 "Schnell herauf!"  
 "Ach, Du lieber Gott!"  
 "Flügel!"  
 "Alles lag bereit."  
 "Schnell in die Kleider, — ein bißchen Kantenmäße, — ein Schluß gemürmten Kaffee."  
 "Mein Gott, mein Gott, — sie werden Dich gleich wieder entlassen," meint Theo.  
 "Nicht doch, Kleines, — es wird so schlimm nicht werden; — mein Freuhilf!"

### Frühling.

(Preisgekrönt.)

Komm', laß das Sommer in dönnerrnde Weihen,  
 Fern von der Pflöderung Dampf und Rauch!  
 Segenshände im Lenzeshauch breiten  
 Gartgrüne Schiefer um Baum und Strauch.

Hörst Du die Vögelchaff? Sie klingen in den Nistern:  
 Alles was Leben hat, drängt zum Nist!  
 Duftende Blumen fürchten aus Gräften,  
 Und die Natur wird zum Lenzgedicht.

Reifes, verborgenes Reimen und Regen,  
 Winter entflieht, hoch grünt die Saat —  
 Auf denn, dem Glück und der Freude entgegen,  
 Grüße die Sonne — auch Dein Frühling naht!

W. H. Petermann,  
 Weibsburg.

### Königs Köcher.

Roman von Hugo Gauske.

(Kochbuch verboten)

Als unferre Freunde mit dem letzten Auge nach Hause kamen, steckte ein Brief im Kasten.

"Er hat ein blaues Siegel!" rief Theo.  
 "Pst!" mochte Reinhold, "Du wirst die Leute im Hause aufwecken."

"Bring", der große Herrnhardner der Kochbarn, der im Korridor schlief, knurrte schon.  
 "Er hat ein blaues Siegel!" rief Theo noch einmal, aber leise, und zeigte Anwandlung, heranzugreifen.

Bei der kleinsten Küchenlampe standen sie und lasen.  
 Reinhold, — was habe ich gefügt?! Das Klebstoff, — die Portierfächerchen!"

Reinhold warf den Brief auf den Küchenherd, sah Theo mit beiden Armen, hob sie in die Höhe, — zu sich heran, und küßte sie.

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“  
„Acht!“  
Ein Stuh und hinane vor er.

Von einer schmerzlichen Gegenwart war Magda endlich gewendet. Vor ihm stand der große, der schweigend nicht nachgab, sondern nur mit einem Blick und einem Wort zu ihm sprach.

„Zeit wenn haben Soher hatte sie Reinhold, ihr lieber großer Bruder, der ihr immer ein treuer, der sie immer ein treuer, der sie immer ein treuer...“

„So war sie in der stillen Stimmung auf eine bessere Zeit eben wieder ein wenig zu greifen gekommen, als ein neuer...“

„Sie war sehr bestimmt und hat alles, um sein...“

„So nach dem was Magda sagte, aber die...“

„So leben wir, so leben wir...“

„So leben wir, so leben wir...“

„So leben wir, so leben wir...“

„So leben wir, so leben wir...“

„So leben wir, so leben wir...“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

### Zwei Gesichter

von E. G. v. B.

(Nachdruck verboten)

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“

„So hab' Dir's in die Uebersehretende gestellt.“









# Letzte Neuheiten

## Jackenkleider,

in Bastseide, glatte und garnierte Façons . . . : : 45.— bis 125.—

## Smokkleider

aus Wolllatist in allen Farben . . . 33.—

## Foulardkleider,

halsfrei, mit Pierrettekragen . . . . . 59.— 45.—

## Paletots,

moderne elegante Façons, aus engl. gemuster-  
ten und einfarbigen Homespun-Stoffen . . . 17.— 15.— 11.—

## Staubmäntel,

bastseidene und leinene, mit farbigen Krägen . . . : : 6.50 bis 45.—

## Leinenjackenkleider

in allen Farben und in allen Façons . . . . . 13.50 bis 45.—



# Assenheimg

Planken 0 3, 4  
neben der Hauptpost  
Mannheim

## Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G.

D 3, 15 MANNHEIM. D 3, 15

Niederlassungen: Bruchsal, Freiburg i. Br., Heidelberg, Lahr i. B., Landau i. Pf., Pforzheim.

In Frankfurt a. M.: E. Ladenburg.

Aktienkapital: Mk. 38 500 000.—

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
Annahme verschlossener Depots.  
Vermietung von Tresorfächern (Safes) verschiedener  
Grösse in den neuen mit den modernsten Sicher-  
heitsvorrichtungen versehenen Tresoranlagen,  
Annahme von verzinslichen Depositengeldern mit  
täglicher oder längerer Kündigungsfrist gegen  
Quittungsbücher. 5781

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Kredit-  
gewährung u. von provisionsfreien Scheckrechnungen — Dis-  
kontierung u. Einzug von Wechseln auf das In- u. Ausland — An-  
u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Börsenaufträgen —  
Ausstellung von Schecks, Akkreditiven u. Kreditbriefen auf das  
In- und Ausland — Beleihung von Wertpapieren und Waren.  
Besondere Abteilung:

Wechselstube und Depositenkasse.

### Verkauf

Ga. 20 PSt.  
Saugmotor-Anlage  
wegen Vergrößerung sehr  
billig zu verkaufen.  
Röhren Dr. Velsch, Pump-  
werkstraße 25/27. 17407

### Liegenschaften

Wegwehölber ein wirt-  
lich schön 17948  
Privathaus  
Nähe des Parks sehr preis-  
wert zu verkaufen. Näheres  
bei den Weil, Immobilien-  
Agentur, Lammstraße 14,  
Telephon 3600.

### Friedrichsring Edelhaus mit Laden

unter günstig. Bedingungen  
zu verkaufen durch 12056

### J. Zilles

Immobilien- u. Hypothek.-Geschäft  
N 5, 1. Telephon 876.  
Büroerei,  
gut geerd. in guter Lage,  
wegen Todesfall billig unter  
günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 20641

Wohn-  
Stad. neu, 6 Zim., Wärdh.  
Einfaß, in Feudenheim,  
verhältn. bill. 1. 8900 A. teil.  
Rüd. Gauß, Langstr. 28.  
29618

## Bank für Handel und Industrie Filiale Mannheim.

Darmstädter Bank. Gegründet 1853.

Aktienkapital und Reserven 184 1/2 Millionen Mark

N 3, 4. Fernsprecher No. 237 und 2042

(bisher Wingenroth, Soherr & Co.)

Kauf und Verkauf von Wertpapieren.  
Ausführung von Aufträgen an allen Börsen.  
Abteilung für nicht notierte Wertpapiere. 164  
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots  
Aufbewahrung von Werten aller Art im Bankgewölbe mit  
Safes-Einrichtung unter Selbstverschluss der Mieter.  
Übernahme der Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.  
Besorgung aller anderen Bank-Angelegenheiten.

### Th. Wüst

Bank- und Hypotheken-Geschäft

Centrale Pforzheim: Filiale Mannheim, C 2, 10/11

empfiehlt sich in 6987

Beschaffung von I. und II. Hypotheken  
An- und Verkauf von Restkaufschillingen  
Wechsel-Diskontierung  
An- und Verkauf von Wertpapieren

Bureau C 2, 10/11, I.  
Telephon 6488.

### Vermischtes.

Best. Beamter  
sucht Nebenbeschäftigung als  
Einkäufer, Hauswirtsch. od.  
geeign. Verwaltungsbef. Be-  
ziehungen haben z. D. Zu er-  
fragen in der Exped. 29624  
Tänzer u. Balletarbeit  
bill. z. B. Stimmern, Sagen  
u. 4 A an ihm. 29618  
Eik, Langstr. 28.

### Geldverkehr

Darlehen in jeder Höhe  
diskret, reell u. schnellste  
Erlangung, Ratensrückzah-  
lung. Provis. n. v. Dar-  
lehen durch Reichsbank u.  
Postbank Mannheim, 07,  
28 St. Sprechst. 8-11 u.  
8-7 Uhr. 29181

Mk. 5000.—  
auf II. Hypothek angestell.  
Dienst. auf Str. 29626 an  
die Exped. d. Bl.

## Syndikatsfreie Kohlenvereinigung

G. m. b. H.

## Alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts

zu billigsten Tagespreisen.

### Aufträge und Zahlungen

erbitten an unser  
Stadtkontor: D 4, 7 (Planken)

Telephon 1919  
oder an unser  
Hauptkontor und Lager:  
Industrie-Hafen,  
Telephon 1917 und 1777.